



Reglement

Schweizer Meisterschaft (SM) Tischtennis Einzel und Doppel

Schweizer Mannschaftsmeisterschaft (SMM) Tischtennis

Inhalt:

1. Allgemeine Bestimmungen
2. Ausschreibung und Zeitplan
3. Spielberechtigung und Mindestbeteiligung
4. Titulkategorien
5. Spielsysteme
6. Turnierlisten, Auslosen und Setzen von Spielern
7. Wertung bei Rangleichheit
8. Ranglisten und Auszeichnungen
9. Schiedsgericht, Oberschiedsrichter
10. Protest
11. Spezielle Bestimmungen
12. Schlussbestimmungen

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Für die Durchführung der SM/SMM gelten:
 - a) die gültige Wettkampfordnung (WO) der SPV
 - b) die Reglemente des ITTF/Para TT und STTV
- 1.2 Dieses Reglement ist Bestandteil der WO der SPV.
- 1.3 Die Allgemeinen Bestimmungen der WO bezüglich Wettkampfausweis, Startberechtigung, Sportbekleidung, Vertretung der Sportkommission, Orientierung der Clubverantwortlichen gelten für die SM/SMM Tischtennis.
- 1.4 Für die Reglementauslegung gilt das offizielle Handbuch der ITTF/Para TT.
- 1.5 Die SM muss getrennt von der SMM ausgetragen werden.

2. Ausschreibung und Zeitplan

- 2.1 Das Austragungsdatum der SM/SMM ist im Jahresprogramm der SPV zu publizieren.
- 2.2 Die Ausschreibung der SM/SMM muss spätestens 2 Monate vor dem Austragungsdatum an alle Rollstuhlclubs der SPV verschickt werden.
- 2.3 Die Ausschreibung muss mindestens folgende Informationen enthalten:
 - Ort und Datum
 - Kosten (Startgeld)
 - Titulkategorien
 - Spielsystem
 - Ball- und Tischmarke
 - Name und Adresse des Oberschiedsrichters
 - Provisorischer Zeitplan
 - Anmeldeschluss
 - Ort und Zeitpunkt der Auslosung
 - Vorgehen beim Setzen
 - Uebernachtungsmöglichkeiten.
- 2.4 Für die korrekte Anmeldung sind die Spieler persönlich verantwortlich.
- 2.5 Der Zeitplan wird nach Eingang der Anmeldungen erstellt und den angemeldeten Spieler 2 Wochen vor der SM/SMM zugestellt.
- 2.6 Falls sich nach dem Erstellen des Zeitplans herausstellt, dass Spieler in der falschen Kategorie angemeldet sind, werden diese ohne Rücksprache gestrichen. Eine Umteilung ist in jedem Fall ausgeschlossen.
- 2.7 Die SM/SMM muss am Schlusstag spätestens um 16.00 Uhr beendet sein.

3. Spielberechtigung und Mindestbeteiligung

- 3.1 Jeder Teilnehmer ist in den folgenden 5 Kategorien spielberechtigt:
 - a) in der Einzelkategorie seiner Klasse gemäss Wettkampfausweis;
 - b) im Doppel;
 - c) im Mixed-Doppel;
 - d) in der Openkategorie;
 - e) in der Mannschaftskategorie.
- 3.2 Wenn in einer Kategorie an der SM nicht mindesten 4 Anmeldungen vorliegen, wird diese gestrichen.

Wenn eine Herrenkategorie nicht ausgetragen werden kann, werden die gemeldeten Spieler der nächsthöheren Kategorie zugeteilt (z.B. von 1-2 in 3-5 oder von 6-10 in 3-5).

Wenn eine Damenkategorie nicht ausgetragen werden kann, sind die gemeldeten Spielerinnen derselben Herrenkategorie zuzuteilen. Wenn diese Herrenkategorie auch nicht gespielt wird, werden die Spielerinnen der nächsthöheren Damenkategorie zugeteilt.

- 3.3 Für die Austragung der SMM müssen mindestens 5 Mannschaften gemeldet sein, ansonsten diese nicht ausgetragen wird.

4. Titelkategorien

Der Schweizermeistertitel wird in folgenden Kategorien vergeben:

4.1	Einzel	Damen	Klasse	1-2	1 Titel und Medaillensatz
		Damen	Klasse	3-5	1 Titel und Medaillensatz
		Damen	Klasse	6-10	1 Titel und Medaillensatz
		Herren	Klasse	1-2	1 Titel und Medaillensatz
		Herren	Klasse	3-5	1 Titel und Medaillensatz
		Herren	Klasse	6-10	1 Titel und Medaillensatz
4.2	Doppel	Damen	Klasse	1-5	1 Titel und Medaillensatz
		Damen	Klasse	6-10	1 Titel und Medaillensatz
		Herren	Klasse	1-5	1 Titel und Medaillensatz
		Herren	Klasse	6-10	1 Titel und Medaillensatz
4.3	Mixed-Doppel		Klasse	1-5	1 Titel und Medaillensatz
			Klasse	6-10	1 Titel und Medaillensatz
Rollstuhlspieler und stehende Spieler können ein Mixed-Doppel-Team bilden. Gespielt wird dann nach dem Reglement der Rollstuhlfahrer im Doppel.					
4.4	Open		Klasse	1-5	1 Titel und Medaillensatz
			Klasse	6-10	1 Titel und Medaillensatz
4.5	Mannschaft		Klasse	1-5	1 Titel und Medaillensatz
			Klasse	6-10	1 Titel und Medaillensatz

5. Spielsysteme

- 5.1 Die Einzelkategorien werden im Gruppensystem gemäss ITTF/Para TT ausgetragen. Die Doppelkategorien werden im Gruppensystem gemäss ITTF/Para TT ausgetragen. Die Openkategorie wird im KO-System ausgetragen oder im Doppel-KO-System. Die Mannschaftskategorie wird im Gruppensystem gemäss ITTF/Para TT ausgetragen.
- 5.2 Gruppeneinteilung
- 5.2.1 Bis zu einer Gruppengrösse von maximum 5 Spieler spielt jeder gegen jeden um die Ränge 1 - 5, ansonsten gemäss ITTF/Para TT Reglement.
- 5.2.2 Ab 6 Spielern werden Gruppen gebildet mit nachfolgender Finalrunde. Es spielen mindestens 3 und höchstens 5 in einer Gruppe. Innerhalb der Gruppen spielt jeder gegen jeden. Die Spielreihenfolge ist so zu ordnen, dass Spieler des gleichen Clubs so früh wie möglich gegeneinander anzutreten haben. Die Reihenfolge des Gruppenspielplanes ist einzuhalten.
- 5.2.3 Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe gelangen in die Finalrunde, in welcher der Sieger im KO-System auf drei Gewinnsätze ermittelt wird.
- 5.2.4 Das Spiel um die Bronzemedaille wird ausgespielt.
- 5.3 Wertung der Spiele:
- Sieg = 1 Punkt
 - Niederlage = 0 Punkte

- 5.4 Bis zur Finalrunde werden alle Spiele ohne Schiedsrichter gespielt.
- 5.5 Alle Finalsspiele werden auf 3 Gewinnsätze gespielt und von einem Schiedsrichter geleitet. Kategorien mit weniger als 5 Spielern werden auf 4 Gewinnsätze gespielt.
- 5.6 Platzierungsspiele ab dem Rang 5 bleiben dem Veranstalter überlassen.

6. Turnierlisten, Auslosen und Setzen von Spielern

- 6.1 Es werden nur Spieler ausgelost, die sich fristgerecht angemeldet haben. Nachmeldungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Eine Ausnahme ist nur dann möglich, wenn sich ein ausgeloster Spieler aus zwingenden Gründen abgemeldet hat. In diesem Fall kann er durch einen nachgemeldeten Spieler der gleichen Kategorie ersetzt werden.
- 6.2 Die Auslosung ist öffentlich und wird vom Oberschiedsrichter vorgenommen.
- 6.3 In den Einzelkategorien werden die 3 Erstplatzierten des Vorjahres in die entsprechenden Gruppen gesetzt.
- 6.4 Für die Doppelkategorien gilt Art. 6.3 sinngemäss.
- 6.5 In der Openkategorie dürfen bis zu 8 Spieler gesetzt werden. Die Anzahl ist von der Teilnehmerzahl abhängig (siehe STTV-Handbuch).
- 6.6 Wird in einer Openkategorie durch Spielerabsenz der sportliche Verlauf verfälscht oder in Frage gestellt, muss der Oberschiedsrichter beim Schiedsgericht eine Neuauslosung beantragen. Das Schiedsgericht entscheiden endgültig über eine Neuauslosung.

7. Wertung bei Ranggleichheit

- 7.1 Bei Ranggleichheit in den Gruppenspielen bestimmt das STTV-Handbuch folgendes Vorgehen:
 - Bei Punktgleichheit von 2 Spielern in der gleichen Gruppe entscheidet die direkte Begegnung.
 - Bei Punktgleichheit von 3 und mehr Spielern in der gleichen Gruppe entscheidet
 - a) das Verhältnis der gewonnen und verlorenen Sätze
 - b) das Verhältnis der gewonnen und verlorenen Bälle
 - c) das Los
 - Bei diesem Verfahren werden nur die Spiele der punktgleichen Spieler untereinander gewertet.

8. Ranglisten und Auszeichnungen

- 8.1 Die Sieger der Titelkategorien werden mit dem Titel eines Schweizermeisters und mit einer Goldmedaille geehrt. Die Zweitplatzierten der Titelkategorie werden mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Die beiden Verlierer der Halbfinale spielen um die Bronzemedaille (Ausnahme siehe 8.2). Wurde die Titelkategorie in einer einzigen Gruppe ausgetragen, wird der Drittplatzierte mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

- 8.2 Ein kompletter Medaillensatz wird nur dann abgegeben, wenn in der betreffenden Kategorie mindestens 5 Teilnehmer gespielt haben. Bei 4 Teilnehmer werden nur Gold- und Silbermedaille abgegeben.

9. Schiedsgericht, Oberschiedsrichter

- 9.1 Mitglieder des Schiedsgericht sind:
a) der TK-Chef oder sein Stellvertreter;
b) der Oberschiedsrichter oder sein Stellvertreter;
c) der Spielervertreter, der von den Spieler vor Beginn der SM-Spiele gewählt wird.
- 9.2 Den Vorsitz im Schiedsgericht hat der TK-Chef resp. sein Stellvertreter.
- 9.3 Das Schiedsgericht tritt auf Antrag eines seiner Mitglieder zusammen oder wenn ein formeller Protest eingereicht wurde. Es entscheidet in allen Streit- und Protestfällen und regelt alle technische Fragen, die in den einschlägigen Reglementen nicht klar geregelt sind. Es beschliesst mit einfachem Mehr. Seine Entscheide sind entgültig.
- 9.4 Im Falle eines Protestes gegen einen Entscheid des Oberschiedsrichters, tritt der Oberschiedsrichter in den Ausstand. Es wird in diesem Falle durch den OK-Präsidenten der SM ersetzt.
- 9.5 Der Oberschiedsrichter,
- ist verantwortlich für die Auslosung.
- ist verantwortlich für die Spielpläne und deren Zustellung an die Clubs.
- ist verantwortlich für den technischen Ablauf der SM.

10. Protest

- 10.1 Proteste gegen Entscheide des Oberschiedsrichter oder der Schiedsrichter müssen innerhalb von 20 Minuten und schriftlich an das Schiedsgericht eingereicht werden. Das Schiedsgericht legt von Fall zu Fall die Protestgebühr fest (max. Fr. 50.--). Wird der Protest abgelehnt, geht die Protestgebühr an den Veranstalter. Wird der Protest gutgeheissen, geht die Gebühr an den Protestverfasser zurück.

11. Spezielle Bestimmungen

- 11.1 Es wird pro Spiel nur mit einem Ball gespielt.
- 11.2 Die Rollstühle der Spieler müssen den ITTF/Para TT-Regeln entsprechen.
- 11.3 Bei Finalspielen sollte der Spielraum pro Tisch 8 x 7 m gross sein.
- 11.4 Die Ranglisten sind bis zur Siegerehrung zu erstellen und spätestens nach der Siegerehrungen an alle Teilnehmer abzugeben. Für den TK-Chef sind 5 Ranglisten zu reservieren.
- 11.5 Ein Spieler, der ohne zwingenden Grund und unentschuldigt ein Spiel auslässt, wird für die ganze SM disqualifiziert. Die Disqualifikation wird in der Rangliste vermerkt und allenfalls gewonnene Medaillen werden zurückgefordert, aber nicht neu verteilt.

11.6 Einbezahlte Startgelder werden nicht zurückerstattet.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Anträge auf Aenderungen dieses Reglementes müssen bis 4 Wochen vor der jährlichen Spielerversammlung an die TK-Tischtennis eingereicht werden.

12.2 Dieses Reglement wurde vom RSS am 16.03.2009 genehmigt. Es ersetzt das Reglement vom 28.04.2003.

Genf, 16.03.2009

Leiter Leistungssport, RSS/SPV



Roger Getzmann

TK-Tischtennis



Jacqueline Blanc